

# Ortsbeirat Neuenbrunslar

## Protokoll

der öffentlichen **Ortsbeiratssitzung** Felsberg - Neuenbrunslar, vom 15. September 2009,  
Gasthaus Stock

Ortsbeirat	Magistrat	Stadtverordnetenversammlung	Anwesend	Entschuldigt
Hilmar Löber, Ortsvorsteher			X	
Katrin Deckert			X	
Heiko Fenzl			X	
Werner Plaß			X	
Heiko Ranft			X	
Walter Reichhold			X	
Christa Schreiner				X
	Ute Lukas			X
	Franz Sichert		X	
		Dieter Matheiwetz	X	
		Ralf Völske	X	

### Tagesordnung:

1. **Antrag der FWG: Errichtung einer Bushaltestelle für die Grundschüler der Grundschule am Kirschberg, vor der Sporthalle**
2. **Anmeldungen von Maßnahmen, für die Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010 und das Investitionsprogramm bis 2013**
3. **Information des Ortsvorstehers**
4. **Verschiedenes**

Ortsvorsteher (OV) Hilmar Löber eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung, zu welcher form- und fristgerecht eingeladen worden ist, begrüßt die anwesenden Mandatsträger, die Schulleiterin der Grundschule am Kirschberg, Birgit Gerber, die erschienenen Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu TOP 1. - Antrag der FWG: Errichtung einer Bushaltestelle für die Grundschüler der Grundschule am Kirschberg, vor der Sporthalle**

Ortsvorsteher Hilmar Löber verteilt den Antrag und Werner Plass erläutert den Antrag der FWG. Der OV teilt mit dass der Antrag einen Formfehler ausweist: Ein Antrag kann nur von einer Person des Ortsbeirates (OB) oder einer Fraktion des OB eingebracht werden. Die Unterschriften der Anlieger und der Unterstützer hätten separat, dem Antrag beigefügt werden müssen. Der Ortsvorsteher schlug vor: In der Sache sich trotzdem mit dem Antrag zu beschäftigen. Der OB stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Der Antrag von der FWG und Anliegern:

*Wir stellen hiermit den Antrag, eine feste, stationäre Bushaltestelle, vor der Sporthalle zu errichten. Bei der Ortsbeiratversammlung am 17.08.2009 wurden von den Anliegern in den Straßen „In den Frontwiesen und Im Stadacker“ Beschwerden über den Schulbus beim An- u. Abfahren laut. Ein Busstopp würde eine Anfahrt zur Schule erübrigen. Ein Fußgängerweg der vorhanden ist, könnte durch Schülerlotsen zusätzlich gesichert werden. Auch den Schülern aus Altenbrunslar würde hier eine sichere Straßenüberquerung ermöglicht.*

Eine Verlegung der Bushaltestelle an die Landesstasse wird in einer schriftlichen Stellungnahme des Elternbeirates der Kirschbergschule aus technischen und sicherheitsrelevanten Gründen widersprochen.

In einem des OB vorliegendem Schreiben, spricht sich auch Jochen Hammerschick OV von Wolfershausen, aus den gleichen Gründen wie der Elternbeirat gegen eine Verlegung der Bushaltestelle an die Landesstraße aus. Darüber hinaus zeigt sich der OV wie er schreibt, auch sehr überrascht, da sich die Vertreter der FWG aus Neuenbrunslar nicht an getroffene Vereinbarungen halten.

Die Schulleiterin der Kirschbergschule berichtet von dem in der Vergangenheit angespannten Verhältnis mit Anwohnern und von parkenden Autos, die den Bus behindern, obwohl in dem Bereich einer Bushaltestelle automatisch ein Parkverbot besteht.

Wie Sie weiterberichtet, wird durch das neue Schulkonzept die Bushaltestelle ab den Sommerferien diesen Jahres nur noch zweimal am Tag mit sehr kurzen Verweilzeiten angefahren, was eine erhebliche Reduzierung der Anfahrten gegenüber der Vergangenheit mit sich bringt. Auch die Verweilzeiten reduzieren sich auf ein Minimum, weil der Bus nach dem neuen Konzept in den Linienverkehr eingebunden ist.

Durch das neue Schul- bzw. Verkehrskonzept hofft der Ortsbeirat auf eine Entspannung der Lage. Der Antrag der FWG wird nach Diskussion im OB bis zum Frühjahr 2010 zurückgestellt.

## **Zu TOP 2 – Anmeldungen von Maßnahmen, für die Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010 und das Investitionsprogramm bis 2013**

Zu der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010 und des Investitionsprogrammes für den Zeitraum bis 2013 liegt vom Bürgermeister ein Schreiben vor.

Hier ein Auszug:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt, die sich voraussichtlich im Haushaltsjahr 2010 noch verschlechtern wird, steht nur ein relativ geringer finanzieller Spielraum für Maßnahmen des Ergebnishaushaltes zur Verfügung.

Die im Haushaltsplan 2009 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2009 ff. und die noch fortzuführenden Projekte

- Maßnahmen der Kanalsanierung im Rahmen des Sofortprogrammes
- Straßenbau im Zusammenhang mit den Kanalbaumaßnahmen
- Anbau/Sanierung Kindergarten Gensungen

werden im Haushaltsjahr 2010 im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit stehen. Wir bitten Sie daher, nur absolut dringliche und unaufschiebbare Projekte für den Haushaltsplan 2010 anzumelden.

### **Haushaltsjahr 2010**

1. Bau Radweg Neuenbrunslar – Deute; 2. Anlegen Teich am Pumpwerk; 3. Ankauf Grundstück für Familienhaus Neuenbrunslar; 4. Ausbau Ederauen-Radweg Neuenbrunslar - Wolfershausen; An- Ausbau Kindergarten für U3; 6. Barfussweg; 7. Erneuerung Friedhofsplatten und Parkplatz am Friedhof sichern; 8. Erneuerung Dachrinne „Alte Schule“; 9. Grundschulgerechte Sportgeräte für Sporthalle

### **Investitionsprogramm bis 2013**

1. Sanierungskonzept „Alte Schule“ (Hinweis Wohnung frei seit 1.3.2009); 2. Anbau für Geräte-raum an der Gymnastikhalle; 3. Hochwasserschutz am Kreuzstein; 4. Anlegen einer Laichbucht an der Eder; 5. Anlegen eines Fußweges im Sellengraben; 6. Umgestaltung der ehemaligen Bushaltesstelle in der Dorfstr. 7. Sanierung des Karl - Angersbach Hauses (Dorfgemeinschafts-haus)

### **Zu TOP 3 - Information des Ortsvorstehers**

- Am 14.9.2009 fand im Rathaus ein Workshop zum Thema Entwicklung der Kinderbetreuung am Standort des Familienhauses Neuenbrunslar, insbesondere wegen einer weiteren Einrichtung U3 (unter 3jährigen) Plätzen statt. Das neue Schulkonzept ist sehr gut ange- laufen.

- Am 22. September 2009 findet in Hesserode –Dorfgemeinschaftshaus eine Info Veranstaltung von der Bioenergie Region Hersfeld-Rotenburg/Schwalm-Eder statt.
- Unterhalb des Friedhofes sind die Kanalbauarbeiten beendet. Die Hausanschlüsse „Am Berge“ sind durchgeführt. Der Feldweg unterhalb des Friedhofes **war** wieder hergestellt, die Bankette **war neu** ausgesät. Ein Schachtdeckel in dieser Bankette ist nicht mehr zusehen, die Bankette und der Weg ist teilweise zerfahren bzw. umgebrochen.

#### **Zu TOP 4 - Verschiedenes**

##### **Anfrage an den Magistrat:**

Sachstand zu Top 2 vom 7.10.2008: Pachtanfrage Landwirt Dieling für zwei städtische Parzellen

Der OB erinnert an folgende Erneuerungen/Reparaturen die laut Liste der Bauverwaltung 2008 noch offen sind: Bauschäden in der Dusche der Sporthalle; Anschaffung von grundschulgerechten Sportgeräten in der Sporthalle; Friedhofshalle, Sanierung der Dachbalken (im Haushalt 2008 bereits veranschlagt).

Der OB erinnert an das Ausschneiden des Walnussbaumes vor dem Haus Kurrik wegen der Straßenlaterne (siehe Protokoll 5.12.2008)

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Karl-Heinz Weisbrod  
Stellvertretender Schriftführer

Hilmar Löber  
Ortsvorsteher

Walter Reichhold  
Stellvertretender Ortsvorsteher